

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Kulturbauten	05.09.2017
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	12.09.2017
Finanzausschuss	25.09.2017
Rechnungsprüfungsausschuss	26.09.2017

### Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

Mit dem Monatsbericht Juli 2017 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung am Offenbachplatz erstmals in neuer, überarbeiteter Form zur Kenntnis. Dabei wurden die am 3. Juli 2017 kommunizierten neuen Eckdaten des Projekts eingearbeitet und die Darstellung der Projektinformationen optimiert.

Der Bereich der „Projektrisiken“ fasst die aktuell bekannten Risiken und Handlungsempfehlungen zusammen. Außerdem lassen sich die Kostenrisiken nun direkt in der Kostenprognose ablesen.

Die „Projekttermine“ entsprechen jetzt dem am 3. Juli 2017 vorgestellten Rahmenterminplan und reichen bis zur Schlüsselübergabe im 4. Quartal 2022. Das Ende der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) im 1. Quartal 2019 ist durch eine rote Linie markiert. Zu diesem Termin werden die Bühnen ihre am 3. Juli 2017 vorgestellte Kosten- und Terminprognose durch die bis dahin vorliegenden vertieften Planungsdaten schärfen. Wie im Plan vorgesehen, werden durch Firmengespräche und Zustandsfeststellungen gerade die Grundlagen zur notwendigen Neuplanung der Haustechnik (Kostengruppe 400) erarbeitet. Diese Informationen sind auch essentiell für die notwendigen Neuausschreibungen.

Bei den Firmengesprächen sank der Anteil der noch offenen Vertragsanpassungen auf 28 %. Die Bühnen gehen weiterhin davon aus, die Firmengespräche bis Ende 2017 abgeschlossen zu haben.

In der neu strukturierten Rubrik „Qualitäten“ wird der Fortschritt bei den Zustandsfeststellungen dokumentiert. Hier werden gemeinsam mit den beteiligten Firmen dokumentiert in welchem Zustand sich die einzelnen Gewerke und Baugruppen befinden. Das Gesamtergebnis dieses Prozesses soll zum Ende des ersten Quartals 2018 vorliegen.

Die Darstellung der Projektkosten wurde grundlegend überarbeitet. Sie besteht nun aus dem durch den Rat der Stadt Köln genehmigtem Budget (404 Mio. Euro), dem aktuellen Auszahlungsstand, den Verpflichtungen (in denen neben den Ausgaben alle vertraglichen Vereinbarungen berücksichtigt sind) und der prognostizierten Kostenentwicklung.

Der Auszahlungsstand stieg von 272 Mio. Euro im Juni 2017 auf über 277 Mio. Euro im Juli 2017. Diese hohe Steigerung bewegt sich aber weitgehend in dem in den letzten Monaten zu beobachteten Spektrum von 3 – 4 Mio. €, wenn man berücksichtigt, dass der Juni-Bericht wegen der Veröffentlichung der Kostenprognose am 3. Juli 2017 um fast eine Woche früher als üblich abgeschlossen wurde.

Die Verringerung der Verpflichtungen von 341 Mio. Euro auf 336 Mio. € erklären sich durch die Neubewertung von Rückstellungen, die sich jetzt bei den prognostizierten Kosten finden. Die Kostenprognose liegt Ende Juli 2017 mit 543 Mio. € Euro geringfügig unter dem am 3. Juli genannten Betrag von 545 Mio. €.

gez. Streitberger